

# P R O T O K O L L

Protokoll Nr.: 1

Projekt Nr.: 22.088

Besprechungsart: Protokoll Ortstermine Nistkästen

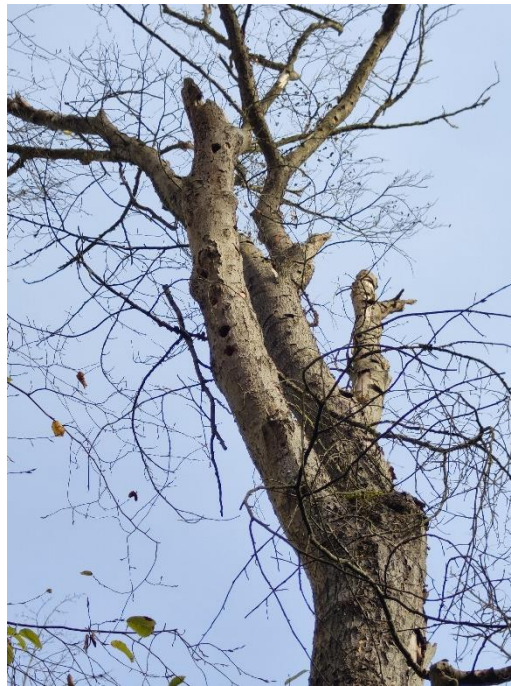
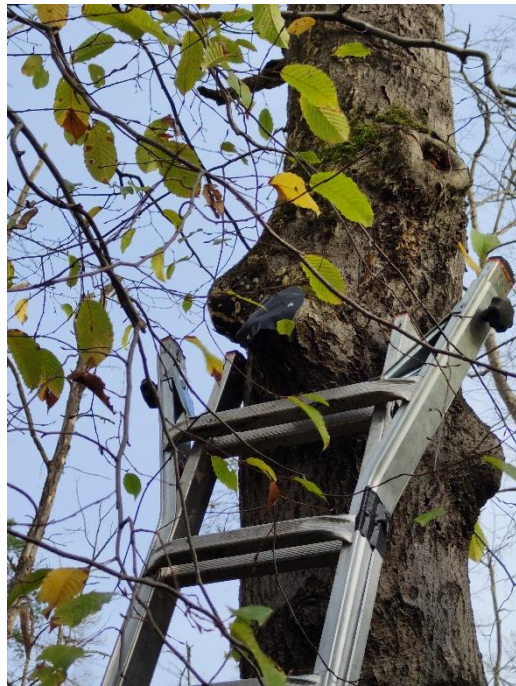
Projekt: Verschließung von Baumhöhlen und  
 Aufhängen von Nistkästen

Datum/Zeit: 28.10//31.10.2022

Protokollführung: Daniel Höfele (Emch+Berger Umwelt)  
 Alisa Zittel (Emch+Berger Umwelt)

Anlass: Kurzdoku der Ortstermine	Zuständig/ Termin
<p><u>Ortsbegehung: Baumnr. 16 – 19:</u></p> <p>Die Baumhöhlen 16 und 17 wurden auf ein Vorkommen von Bewohnern untersucht und daraufhin verschlossen. Baumhöhle 18 ist aufgrund der geringen Höhetiefe nicht als potentielles Habitat geeignet und wurde somit nicht verschlossen. Höhle 19 war wegen der Höhe und dem Zustand des Totholzbaumes, weder über die Leiter noch per Baumkletterer zu erreichen.</p> <p>Die Nistkästen 16a+b, 17a+b, 18a+b und 19a+b wurden ordnungsgemäß, in 3-5 m Höhe, mit geeigneten Einflugschneisen, im Suchbereich der potentiellen Trägerbäume, aufgehangen.</p> <p>Bilder:</p>  <p><b>Abbildung 1 und 2 :</b> Baumhöhle16, auf Bewohner kontrolliert und mit geeignetem Material verschlossen</p>	



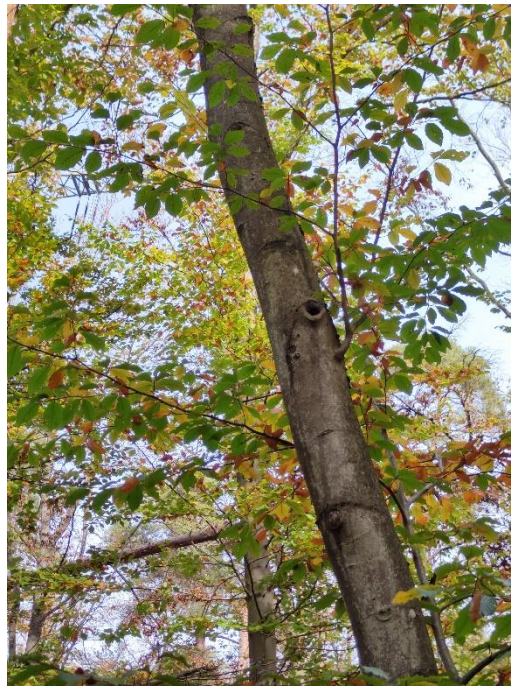


**Abbildung 3 und 4:** Baumhöhle 17 verschlossen und weitere offene Höhlen in höherer Lage



**Abbildung 5 und 6:** Baumhöhle 19 mit 2 Spechthöhlen, im oberen Bereich des Totholzbaumes





**Abbildung 7 und 8:** Baumhöhle 18 nicht verschlossen, da Astabbruch nicht tief genug für eine Höhlung



**Abbildung 9 und 10:** Ausgebrachte Fledermaus- und Vogelnistkästen an den Bäumen 16a und 16 b





**Abbildung 11 und 12:** Fledermaus- und Vogelnistkästen an Baum 19a



**Abbildung 13 und 14:** Nistkästen an den Bäumen 19b und 18b (Vogelkasten auf der anderen Seite des Baumes)





**Abbildung 15 und 16:** Fledermaus- und Vogelnistkästen an Baum 18a



**Abbildung 17 und 18:** Fledermaus- und Vogelnistkästen im Suchraum zu Baum17b





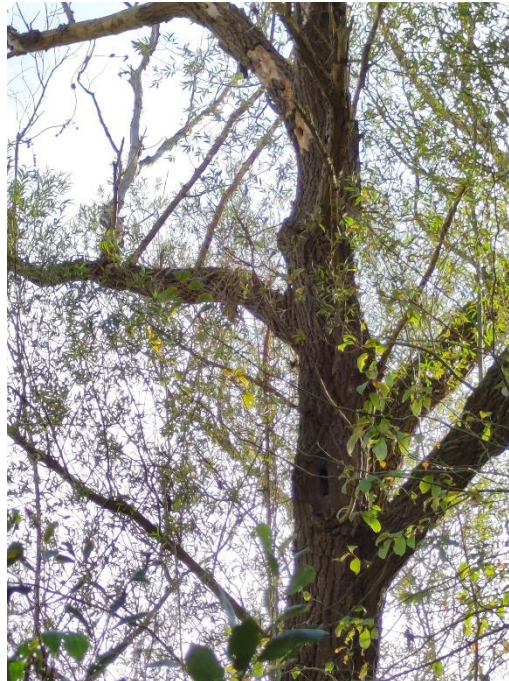
**Abbildung 19 und 20:** Fledermaus- und Vogelnistkästen an Baum 17a

Ortsbegehung: Baum-Nr. 20:

Die Baumhöhle 20 sollte zum jetzigen Zeitpunkt nicht verschlossen werden. Soll dies noch erfolgen muss noch einmal die Umsetzung aufgrund des Altbestandes geprüft werden.

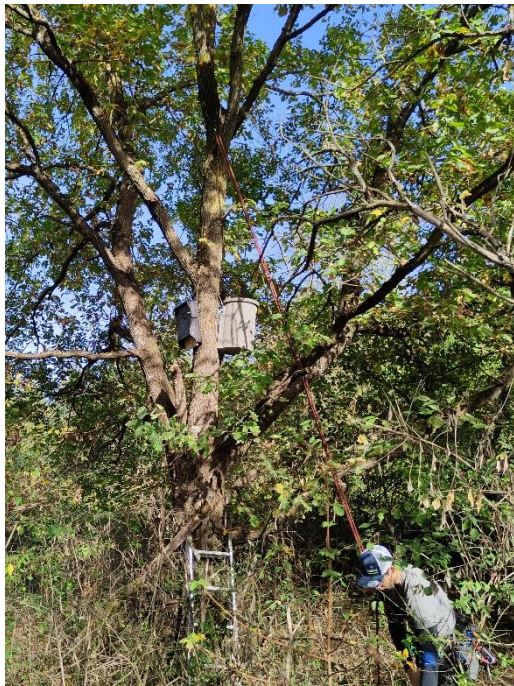
Die Nistkästen 20a+b wurden ordnungsgemäß, in 3-5 m Höhe, mit geeigneten Einflugschrauben, im Bereich für potentielle Trägerbäume, aufgehängt.

Bilder:



**Abbildung 21 und 22:** Baumhöhlen an Baum Nr. 20, Totholz im oberen Kronenbereich





**Abbildung 23 und 24:** Fledermaus- und Vogelnistkästen Suchraum 20a und 20b

Ortsbegehung: Baum-Nr. 22 -24:

Die Baumhöhle 22 wurde ordnungsgemäß verschlossen. Die Baumhöhlen 23 und 24 sollten nicht verschlossen werden, sind allerdings, durch ihre geringe Höhlentiefe, auch nicht als potentiell Habitat einzustufen.

Die Kästen 22a+b wurden ordnungsgemäß, in 3-5 m Höhe, mit geeigneten Einflugschneisen, im Bereich für potentielle Trägerbäume, aufgehangen. Für den Vogelkasten 23a wurde im Bereich von 22a ein geeigneter Trägerbaum gefunden und aufgehangen. Der Fledermauskasten von 23a wurde nicht aufgehangen, da es keine weiteren geeigneten Bäume mit Einflugschneisen gibt.

Da der Höhlenbaum 23 nicht verschlossen wurde ergibt sich kein Zwangspunkt dass zeitgleich Ersatznisthilfen aufgehängt werden müssen. Dies kann noch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Bilder:





**Abbildung 25 und 26:** Baumhöhle an Baum 22, vor und nach dem Verschließen



**Abbildung 27 und 28:** Habitatbäume 23 und 24 mit Astabbrüchen (nicht als Habitat geeignet)





**Abbildung 29 und 30:** Fledermaus- und Vogelnistkästen 22a und Vogelkasten 23a (Fledermauskasten 23a fehlt aufgrund ungeeigneter Bäume mit freien Einflugschneisen)



**Abbildung 31:** Nistkästen 22b (Beschriftung falsch) und ungeeignete Gehölzvegetation für Nistkästen bei 23b und 24a Karlsruhe, 04.11.2022

*Alisa Zittel*

gez. i.A. Alisa Zittel